

"Betrifft heideckh, wie es H. hauptman fläckhenstein empfangen".

1) vgl. AH 13/129 Anm. 1

Kopie. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 48, 114-114a - Blatt 114a^F leer

54

1626 Mai 10., Luzern "*a six heures du soir*"

B

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN [ALT] AMMANN
[KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UNE COMPAGNIE AU
REGIMENT DES GARDES SUISSES DE SA MAJESTE [LUD-
WIG XIII.]", ZUG

*"vous nous avez trop obligé d'avoir eu tant de soing nous avons receu voz
Chapons et vostre pain e avons traité mr le Nonce [Alessandro Scappi]
en bonne compagnie".* Neuigkeiten gebe es weiter keine. Der Marschall
[von Frankreich und Colonel général des Suisses et Grisons, Fran-
çois B a s s o m p i e r r e] wünsche nach wie vor, dass sich
der [Garde]oberst [Fridolin] H ä s s y mitsamt den [sich in der
Heimat aufhaltenden] Hauptleuten zum Regiment begeben. Ihm, Zur-
lauben, und [Heinrich] R e d i n g sei es hingegen freigestellt,
ob sie sich diesem Begehren fügen oder lieber im Lande verblei-
ben möchten. Dem [besagten Zuger] Goldschmied lasse er 15 Pisto-
len zukommen. Damit dürfte einem baldigen Beginn der Arbeit nichts
mehr im Wege stehen. Im übrigen empfehle er sich auch weiterhin
seinem Wohlwollen. ...

Wie er sehe, sei der vorliegende Brief am Sonntag geschrieben
worden. Doch habe er ihn seinem Boten nicht mehr rechtzeitig mit-
geben können. Inzwischen sei ihm ein Schreiben von ihm, Zurlau-
ben, zugegangen. Dieses datiere vom 14. ds. und sei ihm durch
[Jakob] S o n n e n b e r g zugestellt worden. Da ihm dieser
versichere, dass er umgehend jemanden nach Zug zu schicken beab-
sichtige, habe er vorliegendem Schreiben diesen Nachtrag hinzu-
gefügt. ... [?]¹

1) Der folgende Text (s. Abb. am Schlusse von AH 48) ist zum Teil zerstört
und schwer zu entziffern